

Geibel, Emanuel: Die Sonn' hebt an, vom Wolkenzelt (1833)

- 1 Die Sonn' hebt an, vom Wolkenzelt
- 2 Verstohlnen Glanz zu schießen;
- 3 Da gibt es rings in Wald und Feld
- 4 Ein Rauschen, Rieseln, Fließen.

- 5 Das Eis zergeht, der Schnee zerrinnt,
- 6 Dann grünt es über ein Weilchen,
- 7 Und leise singt der laue Wind:
- 8 Wacht auf, wacht auf, ihr Veilchen!

- 9 O lindes Säuseln tief im Tal!
- 10 O erster Duft des Märzen!
- 11 Nun blüht und klingt die Welt zumal,
- 12 Nun klingt's auch mir im Herzen.

- 13 Und wie die Lüfte wundervoll
- 14 Sich blau und blauer dehnen -
- 15 Ich weiß nicht, was das werden soll,
- 16 Was will dies Ringen und Sehnen?

- 17 Mir wird die Brust so weit, so weit,
- 18 Als ob's drin blüht' und triebe -
- 19 Kommst du noch einmal, Jugendzeit?
- 20 Kommst du noch einmal, Liebe?

(Textopus: Die Sonn' hebt an, vom Wolkenzelt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61043>)